

## Die Entwicklung seit der Gründung am 5. Dezember 1861

Unter der Bezeichnung «Zins- und Credit-Landes-Anstalt im souverainen Fürstenthume Liechtenstein» wurde am 5. Dezember 1861 die nachmalige Liechtensteinische Landesbank gegründet. Damals gehörte das Fürstentum Liechtenstein noch zum Deutschen Bund. Zu jener Zeit lebten weniger als 10 000 Menschen im Land, die sich fast ausschliesslich von der Landwirtschaft ernährten.

Die Gründung war das Werk des Landesverwesers Karl Haus von Hausen. Nach seinem Amtsantritt im April 1861 machte sich von Hausen an die Aufgabe, die schwierigen Verhältnisse in Liechtenstein zu verbessern. Die Gründung der Landesbank und das Zustandekommen einer neuen Verfassung waren seine ersten grossen Werke.

Einlagen-Nr.	Datum	Name des Einlegers	Summe		Datum	Name	Betrag	
			fl.	sch.			fl.	sch.
			0	000				
1	2. Jan. 1862	Brunhart Augustin von Balzers erlegt für sich selbst	100		1	B. Brunhart	100	
5	25. J.	Jakob Schurti erlegt für sich 50 Gulden	50		10	J. Schurti	50	
		Ertrag für 11 Monate		7 33				
		Capitalertrag	7 33					
		Summe	157 33					
		Ertrag für 11 Monate		7 33				
		Summe	165 66					
		Ertrag für 11 Monate		8 39				
		Summe	174 05					

Dem ersten Einlagebuch kann entnommen werden, dass der eigentliche Betrieb der Sparkasse zu Beginn des Jahres 1862 einsetzte. Am 2. Januar dieses Jahres finden wir unter Einlagennummer 1 «Brunhart Augustin von Balzers erlegt für sich selbst hundert Gulden.» Am gleichen Tag erlegt Jakob Schurti von Triesen 50 Gulden. Diese beiden Einleger sind somit die ersten Kunden der Liechtensteinischen Landesbank.